

#SÜD 22. Februar 2024

BSW-Prunksitzung in den Mainfrankensälen Veitshöchheim

Die Stiftungsfamilie BSW & EWH hatte wieder zur Prunksitzung in die Mainfrankensäle Veitshöchheim eingeladen und die Dekoration für die Fernsehsendung „Fastnacht in Franken“ vom Bayrischen Fernsehen war bereits fertig. Der Veitshöchheimer Carneval Club (VCC) gestaltet seit nunmehr 35 Jahren die närrische Veranstaltung für die Eisenbahner in Bayern.



Der VCC bot unter dem Motto: „Ein starkes Team“ ein sehr abwechslungsreiches Programm. Den Eisenbahner:innen gefiel das Motto, denn abgewandelt bedeutete es gleichbedeutend „Eine Eisenbahnerfamilie“ und so reisten rund 500 Förderer des BSW aus den Ortsstellen Ansbach, Aschaffenburg, Bamberg, Fürth, Nürnberg, Schweinfurt, Landshut, Treuchtlingen, Donauwörth und Würzburg sowie Gäste aus der Oberpfalz ins fränkische Faschingsmekka.

Manuel Seemann hieß als VCC-Sitzungspräsident zusammen mit der VCC-Präsidentin Cornelia Lyding die närrischen Eisenbahner in den Mainfrankensälen willkommen. Die BSW-Organisatorin Margarete Echter, vom Servicebüro Nürnberg, begrüßte die „närrischen Bahnerer“ in der Sondervorstellung des VCC. Ein besonderer Gruß galt Rudi Hepf, der vor über 35 Jahren in seiner damaligen Funktion als Bezirksleiter der Gewerkschaft GdED/TRANSNET/EVG in Nürnberg die BSW-Prunksitzung zusammen mit Maria Matt – ehemals BSW Bezirksvorsitzende in Nürnberg und später Mitglied vom Geschäftsführenden Vorstand der GdED – nach Veitshöchheim holte. Anton Hofmann wurde als BSW-Reisebegleiter und Fotograf ebenso zum 35. Mal willkommen geheißen.

Das Programm war gut fünf Stunden dicht gedrängt und wurde vom Sitzungspräsidenten Manuel Seemann souverän moderiert. „Das Original“, der VCC, begann mit „4 Tanzmariechen“ und „Tanzknirpsen mit Tabaluga“. Als erster Büttendredner schilderte Christoph Maul das Leben eines Hausmeisters. Die „Rote Garde“ und die „Weiße Garde“ sowie die „Blaue Garde“ erhielten nach ihren Marschtänzen von den Besuchern viel Applaus.

Rudi Zott erinnerte mit Geschichten aus der Kommunalpolitik des vergangenen Jahres aus einem Schuhkarton. Anschließend forderte Gerry Gerspitzer mit seiner Gitarre das Publikum in den Mainfrankensälen zum Mitsingen von deutschen Schlägern heraus und erhielt dafür lautstarkem Beifall. Gerspitzer brachte mit den Songs der 70er und 80er Jahre Leben in die bunt gekleideten Närrinnen und Narren.

Ein optischer Blickfang waren wieder die „Turedancer“. Sie zogen das Publikum mit „Eine magische Reise“ von Harry Potter in ihren Bann. Die „Rote Garde“ mit „Die goldenen 20-ziger Jahre“ ließ Nostalgie aufkommen. Wolfgang Huskitsch fragte das Publikum „ist das noch normal?“ Bevor die „Schlappsaududler“ vor der Pause für gute Stimmung beim Publikum sorgten, ließen Laba Babo die Zuschauer an ihren Erlebnissen als „Bergsteiger“ teilhaben und trafen auf große Zustimmung.

Nach der Pause präsentierte die „Juniorengarde aus Goßmannsdorf“ eine Flugzeugcrew unter dem Titel: „In die Wolken der Eleganz“. Werner „Flocki“ Siebentritt begeisterte mit loser Zunge über die Thematik der „Garderobe“ von Männern und Frauen. Die „Hupfdohlen“ verführten das Publikum „im magischen Zauberwald“, bevor das Männerballett ihren Auftritt „Marschtanz“ präsentierte. Ihnen folgte Ines Procter als „Putzfrau“.

Als sehr talentierter „Büttendredner im Sitzen“ regte Michael Bechold das Publikum über sein „Rentnerleben“ zum Nachdenken an und bestätigte viele Erfahrungen der Gäste. Zum Abschluss der BSW-Sitzung tanzten die „Blaue Grade“ mit „Du entscheidest - Schwarze & weiße Magie“ zur Freude der Gäste.

Die „Konfäddys“ ließen die Veranstaltung mit allen Mitwirkenden auf der Bühne musikalisch mit bekannten Liedern ausklingen. Während der gesamten Prunksitzung begleitete das „Starlight Duo“ das Kommen und Gehen der Büttenredner und der Tanzgruppen. Die Gäste der BSW-Prunksitzung waren sich alle einig: „Wir kommen 2025 wieder nach Veitshöchheim!“



[Alle Bilder anzeigen »](#)